

Newsletter September 2011

Liebe Mitglieder und Freunde des LAFT Berlin,
sehr geehrte Damen und Herren,

Im September Newsletter geben wir wieder Informationen, Termine und Fristen bekannt.

1. LAFT BERLIN TERMINE

4. Oktober 2011

Expertentag mit Tim Sandweg (Jury für privatrechtlich organisierte Theater und Theater- und Tanzgruppen in Berlin) im Theaterhaus Berlin Mitte, Wallstr. 32, 10178 Berlin

Einzelgespräche von 17 bis 18 Uhr nur mit Anmeldung bis zum Tag davor unter programm@laft-berlin.de, offene Runde ab 18 Uhr "mehr

und

Beratung durch den Vorstand des LAFT Berlin im Theaterhaus Berlin Mitte

Einzelgespräche von 17 Uhr bis 18 Uhr nur mit Anmeldung unter programm@laft-berlin.de ebenfalls bis zum Tag davor "mehr

2. WEITERE TERMINE

24.09.2011

Prekäre Arbeitsverhältnisse im Kunst- und Kulturbetrieb

Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung,

19.00 Uhr in der Theaterkapelle, Boxhagener Str. 99 // 10245 Berlin

Überbordende Arbeitszeiten, verschwimmende Grenzen zwischen Arbeit und Privatleben, geringe

Löhne, zunehmende ökonomische Unsicherheit... diese Stichworte gehören in Berlin für

Kulturschaffende zum Alltag. Wie gelingt es Künstler_innen trotz prekärer Arbeitsbedingungen zu

überleben und Eigeninitiative nicht zur Selbstausbeutung werden zu lassen?...

<http://www.rosalux.de/event/44164/prekaere-arbeitsverhaeltnisse-im-kunst-und-kulturbetrieb.html>

3. INFORMATIONEN

Pressekonferenz der Jury für privatrechtlich organisierte Theater und Theater- und Tanzgruppen in Berlin zur Bekanntgabe der Förderergebnisse

Die Jury für privatrechtlich organisierte Theater und Theater- und Tanzgruppen in Berlin gibt ihre Förderentscheidungen für die Einstiegs-, Einzelprojekt- und einjährige Spielstättenförderung auf einer Pressekonferenz am 30. September 2011, um 11.00 Uhr im Podewil bekannt.

Podewil, Klosterstraße 68, 10178 Berlin.

Hinweis zur Projektförderung des Fonds Darstellende Künste

Wir weisen auf folgende Empfehlung des Fonds Darstellende Künste im Vorfeld seiner Kuratoriumssitzung am 17. /18. Oktober 2011 hin:

Um die Chancen bei der Vergabe der Fördermittel des Fonds durch das Kuratorium zu erhöhen, empfiehlt der Fonds Darstellende Künste, ausschließlich die Aktualisierungen zu Drittfinanzierungen unmittelbar nach Bekanntgabe bzw. spätestens bis 7. Oktober per Mail an den Fonds weiterzuleiten. Fehlende Informationen bzw. Zusagen zu Drittfinanzierungen führen in der Regel zu Nichtberücksichtigungen der jeweiligen Projektanträge, weil sich das Kuratorium auf die Projekte konzentriert, deren Drittfinanzierung weitestgehend ausgeglichen ist.

Empfehlungen für Koalitionsvereinbarungen

Gemeinsam mit dem Netzwerk TanzRaumBerlin und dem Tanzbüro Berlin formulierte der LAFT Berlin Empfehlungen und Forderungen der freien Theater- und Tanzschaffenden für die Koalitionsvereinbarungen der neuen Berliner Regierung. Das Forderungspapier wurde ebenso an die künftigen Oppositionsfraktionen im Abgeordnetenhaus von Berlin versendet. (siehe PDF im Anhang)

Änderung für die Geschäftsstelle des LAFT Berlin e.V. ab 1.12.2011

Wie den meisten bekannt sein wird, laufen in den nächsten Monaten die Kommunalkombi-Stellen aus der Initiative Kulturarbeit aus. Das ist schmerzhaft bis existenzbedrohend für 191 Berliner Kultureinrichtungen, Spielstätten, Vereine, Galerien etc. Über die konkrete Fortführung des öffentlich geförderten Beschäftigungssektors (ÖBS) im Kulturbereich konnte vor der Wahl keine Einigung erzielt werden. Es bleibt zu hoffen, dass im Laufe des nächsten Jahres wieder Kulturarbeitsstellen eingerichtet werden können. Darüber werden die zukünftige Regierung und das Abgeordnetenhaus von Berlin in den Haushaltsberatungen entscheiden.

Für den LAFT Berlin bedeutet dies, dass die Geschäftsstelle in der bisherigen Form nur noch bis zum 30. November 2011 arbeiten wird. Danach strebt der LAFT Berlin eine verkürzte Geschäftsstelle (20h) auf der Grundlage von Mitgliedsbeiträgen und eines zusätzlich beantragten Eingliederungszuschusses durch das Jobcenter an. Ob sich diese Option umsetzen lässt, ist noch nicht entschieden. Deshalb weisen wir darauf hin, dass in jedem Fall ab dem 1. Dezember 2011 die bisherige Arbeit der Geschäftsstelle nur eingeschränkt fortgeführt werden kann, in welchem Maße, wird sich zeigen. Welche Pläne der LAFT Berlin für eine langfristige Konsolidierung der Geschäftsstelle verfolgt, ist dem Protokoll der letzten LAFT Berlin-MV (demnächst auf der Website des LAFT Berlin) zu entnehmen.

Empfehlung Artikel

Um sich über Entwicklungen im Kulturbereich europaweit zu informieren und die Situation insbesondere der freischaffenden Theater- und Tanzschaffenden hier deutlicher zu verorten, empfehlen wir folgenden Artikel von Alexander Karschnia in der Berliner Gazette.

<http://berlingazette.de/theater-niederlande-italien-kulturkonterrevolution/#more-23346>

Hinweis auf eine neue Theaterzeitschrift in Hamburg

Wir begrüßen die Neugründung des Hamburger Theatermagazins "Theatralisch", ein 70 Seiten starkes, vierfarbiges Magazin, das von einem jungen Team entwickelt wurde und Anfang September erstmalig erschienen ist.

http://www.theatralisch.com/Theatralisch/Theatralisch_-_Dein_Theatermagazin_fuer_Hamburg.html

4. FRISTEN FÜR FÖRDERUNG

Projektförderung des Bezirks Pankow

Abgabefrist: 15.10.2011

Der Fachbereich Kunst und Kultur des Bezirksamtes Pankow fördert aktuelle Projekte, die im Bezirk Pankow realisiert werden und für die ein begründetes öffentliches Interesse vorliegt. Berücksichtigt werden künstlerische, kulturelle und kulturgeschichtliche Vorhaben sowie spartenübergreifende, interdisziplinäre und themenorientierte Projekte.

Mehr Informationen unter: <http://www.berlin.de/ba-pankow/kunstundkultur/projektfoerderung/kriterien/index.html>

Projektfonds Kulturelle Bildung, dezentrale Vergabe, Fördersäule 3, Anträge bis zu einer Fördersumme von 3000 €

Abgabefrist im Bezirk Pankow: 30. November 2011

Abgabefrist im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: 1. Dezember 2011

Mit einer flexiblen und schnellen Vergabe von Fondsmitteln auf der Bezirksebene sollen kleinere und kurzfristige Kooperationsprojekte in Kitas/ Schulen/ Einrichtungen der Jugendarbeit im Verbund mit (bezirklichen) Kultureinrichtungen, Künstlerinnen und Künstlern im Bezirk unterstützt werden. Förderanträge in Pankow (in fünffacher Ausführung, inkl. ein Original) können ab sofort gestellt werden.

Überblick über die Fristen in den einzelnen Bezirken und Links zu den Anträgen unter:

[http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeule-3/](http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/foerdersaeule-3/)

Projektfonds Kulturelle Bildung, Fördersäule 1, Anträge mit Fördersummen zwischen 3001 € und 20.000 €

Abgabetermin für Anträge: 1. Dezember 2011

Gefördert werden Kooperationsprojekte mit einer maximalen Laufzeit bis zu 12 Monaten und einer Fördersumme zwischen 3.001 EUR und 20.000 EUR. In begründeten Ausnahmefällen entscheidet die Jury über eine höhere Fördersumme. Die Ausschreibungen finden im halbjährlichen Rhythmus statt. Neben der inhaltlichen Entscheidung der zuständigen Fördergremien steht eine tatsächliche Förderung immer unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Absicherung.

Mehr Informationen unter:

[http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/uebersicht-foerdermoeglichkeiten/](http://www.kulturprojekte-berlin.de/projekte/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/berliner-projektfonds-kulturelle-bildung/uebersicht-foerdermoeglichkeiten/)

Der Blog des Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung berichtet über Produktionen von geförderten Projekten und über Aktivitäten auf dem Feld der Kulturellen Bildung, die für Berlin Relevanz haben.

www.berlinerprojektfondskulturellebildung.wordpress.com

5. UMFRAGE

Performing-Arts-in Residence-Umfrage letzte Möglichkeit der Teilnahme bis zum 24.9.2011

Wir erinnern an die "PAiR - Performing Arts in Residence" -Initiative und bitten, diese zu unterstützen und den Fragebogen auszufüllen bzw. zu verbreiten. Die Umfrage läuft nur noch bis zum 24. September 2011 .

Link für Künstlergruppen: <https://www.surveymonkey.com/s/NVC363C>

Link für Residenzhäuser: <https://www.surveymonkey.com/s/XM28N5Y>

Das Ziel der Umfrage ist es, eine fundierte Argumentation zur Verbesserung der Situation der Produktionsbedingungen der darstellenden KünstlerInnen zu entwickeln, sowie die Entwicklung neuer Residenzprogramme zu unterstützen bzw. bereits Bestehende zu stärken. Eine öffentliche Präsentationsrunde der Ergebnisse ist am 25. November 2011 im K-Salon/Berlin geplant.

Kontakt:

schloss bröllin e.V.

fon: +49 (0) 39747 565024

Berliner Büro: +49 (0) 30 440 555 66

pair@broellin.de

www.broellin.de

6. AUSSCHREIBUNGEN

Dampfzentrale Bern sucht Betriebsleiter mit Spartenleitung Tanz

Da der jetzige Leiter der Dampfzentrale Bern, Roger Merguin, neuer Leiter des Theaterhauses Gessnerallee Zürich (per August 2012) wird, schreibt die Dampfzentrale Bern die Stelle der/s Betriebsleiter/in mit Spartenleitung Tanz (100%) aus.

Bewerbungsfrist 14.10.2011

Die Stellenausschreibung befindet sich unter www.dampfzentrale.ch

Lucky Trimmer - Call for entries

Bewerbungsfrist: 1. November 2011

Präsentation: Ostern 2012 in den Sophiensaelen

Lucky Trimmer bietet jungen wie auch etablierten Choreografen und Performance-Künstlern aus aller Welt eine Plattform, um ihre aktuellen Arbeiten in Berlin zu präsentieren. Das Besondere am LUCKY TRIMMER Format: Es zeigt Stücke mit einer maximalen Länge von 10 Minuten.

Aus den eingehenden Bewerbungen stellt das LUCKY Kuratorium ein abendfüllendes Programm aus 8-10 Produktionen zusammen.

Mehr Informationen und Antrag unter <http://www.luckytrimmer.com/index.php?id=14&L=1&id=14>

Lenz IV - Beiträge gesucht

Innerhalb einer Serie über Lenz werden für den Abend: "Lenz IV" am 21.11.11. 20:30 Uhr im Handbestand, Altbuchhandel & Kaffeehaus, Brunnenstraße 42, 10115 Berlin, Teilnehmer gesucht, die in Form von künstlerischen Beiträgen oder auch nur einfach als Gesprächspartner etwas zu folgendem Thema beisteuern möchten: Nach Biografischem (Büchner trifft Lenz), Historischem (Lenz trifft Goethe), Assoziativem (Elektrolenz) und dem Lenz Poetry Slam im September soll es im November unter dem Namen Lenz IV um die soziale Situation der Nachfahren von Lenz gehen. Um Künstler in Berlin, die von ihrer Kunst nicht oder nur sehr schwer leben können. Es kann sich um eingereichte Texte oder Kunstwerke, durchaus aber auch um Live-Beiträge handeln, die zu einem gemeinsamen Abend mit Lesungen, Aktionen und Gesprächen zusammen gestellt werden sollen. Möglicherweise ein erster Schritt zu mehr Austausch und Solidarität.

Wegen Beiträgen bitte bis zum 15.11.2011 melden unter stefan@hufschmidt.net
http://www.handbestand.de/Inhalt/index.php?option=com_content&view=article&id=50&Itemid=58

Herzliche Grüße
Das LAFT Berlin Team

Dieser Newsletter kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, den Newsletter zu erhalten, reicht eine Email an info@laft-berlin.de mit dem Betreff "Newsletter abbestellen". Wir löschen die Adresse dann aus dem Verteiler.

- bitte neue Adresse und Telefonnummer beachten -

Anne Passow
Leiterin der Geschäftsstelle
Landesverband Freie Theaterschaffende Berlin e.V.

im Kunstquartier Bethanien
Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
Tel: 030-54591600

info@laft-berlin.de
www.laft-berlin.de